

Lebensdienliche Systeme

Grundprinzipien der WS/GFK

Lebensdienliche Systeme (Familien, Vereine, Interessengruppen, Bildungseinrichtungen, Unternehmen, Organisationen ...) orientieren sich an den Bedürfnissen der Menschen.

Menschen haben, so Marshall B. Rosenberg, Freude daran, das Leben zu bereichern und die Bedürfnisse ihrer Mitmenschen zu berücksichtigen, wenn

- ihre Autonomie gewahrt wird, sie also kein „sollen“ oder „müssen“ erleben. Sie freiwillig und ohne Zwang handeln können.
- sie darauf vertrauen können, dass sie gehört, verstanden und ernst genommen werden.



Arbeitsauftrag

A Du hast eine Familie gegründet.

B Du bist Teil eines altersgemischten Wohnprojekts.

C Du bist Führungskraft und Mitgestalter*in der Unternehmensvision.

Woran werdet Ihr erkennen, dass das System, in dem Ihr Euch bewegt, ein lebensdienliches ist? Lasst Euch u. a. von den folgenden Begriffen inspirieren: Erfolg, Führung, Entwicklung, Werkzeuge, Lob/Tadel, Motivation etwas zu tun, Geld, Entscheidungen, Informationen, Vorbildfunktion, Authentizität, Integrität, Ehrlichkeit, Transparenz, Autonomie, Kommunikation ...

Visualisiert Eure Ergebnisse für eine Präsentation im Plenum.

20 Min. PL, 60 Min. GA, 45 Min. Ergebnispräsentation und Feedback PL